

Beide VIK-Strompreisindizes geben im Dezember nach

Die für die Ermittlung der Indizes relevanten Strom-Quartalspreise (Q1 bis Q4/2025) gaben bis zur Monatsmitte nach, zogen danach aber wieder an.

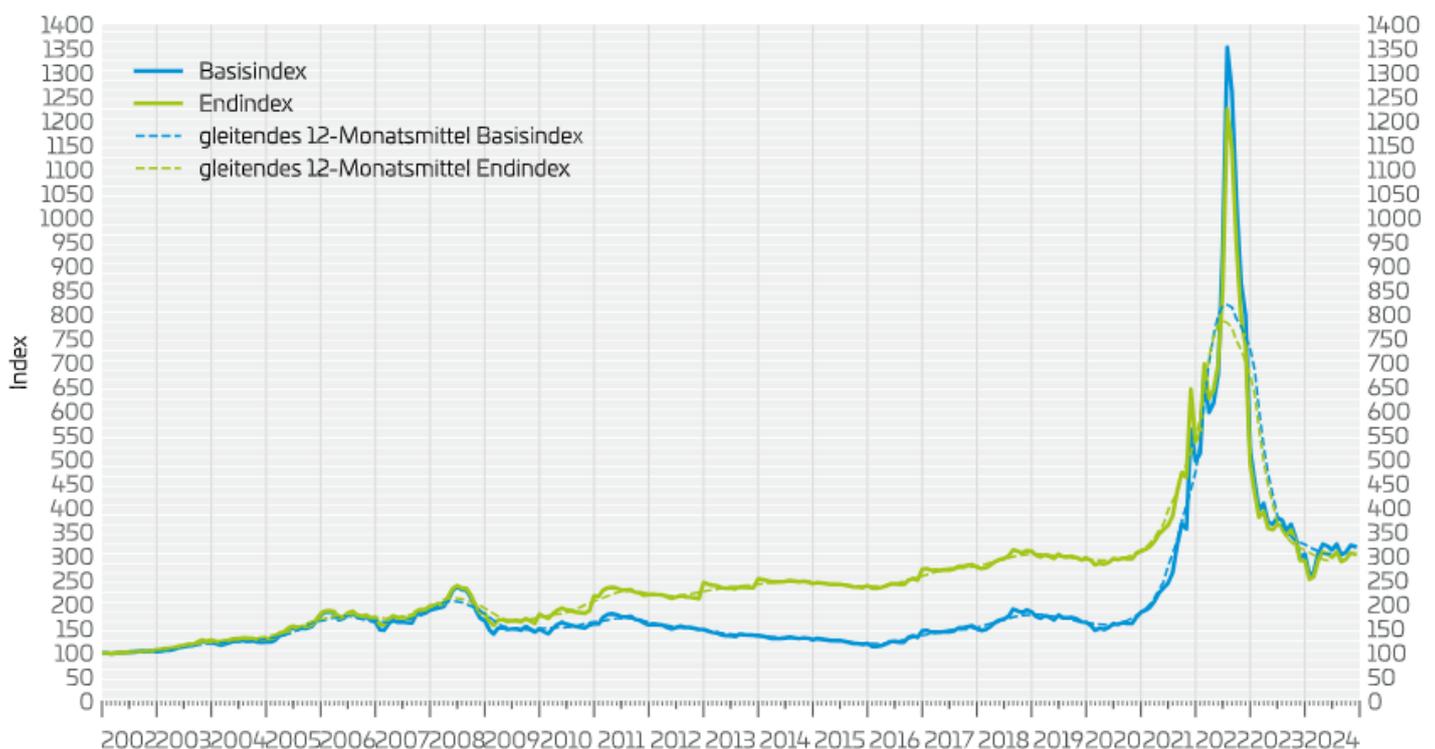
Im langfristigen Stromhandel orientierten sich die Preise vor allem am Gaspreis. Insbesondere die Temperaturprognosen für Deutschland spielten eine wichtige Rolle. In der ersten Monathälfte wurde ein sehr milder Winter vorausgesagt. Außerdem sind die Gasspeicher immer noch gut gefüllt.

Andererseits setzte sich zunehmend die Nachricht durch, dass der Gastransit von Russland in die Ukraine zum 1.1.2025 endgültig eingestellt wird. Auch von russischer Seite wurde bestätigt, dass die Ukraine den auslaufenden Vertrag nicht verlängern werde.

Die für die aktuellen VIK-Indizes maßgeblichen Stromgroßhandelspreise an der EEX gaben im Handelsmonat Dezember 2024 gegenüber dem Vormonat im Durchschnitt um 0,91 €/MWh auf 93,53 €/MWh (Base) bzw. um 1,74 €/MWh auf 102,22 €/MWh (Peak) nach.

Der **VIK-Basisindex** ging im Dezember im Vergleich zum Vormonat um 2,41 (- 1,0 %) auf aktuell **320,03** Punkte zurück, der **VIK-Endindex** ging um 2,14 (- 1,0 %) auf **304,29** Punkte zurück. Der gleitende Jahresdurchschnitt liegt aktuell bei 306,48 Punkten für den VIK-Basisindex und bei 292,29 Punkten für den VIK-Endindex.

Beide VIK-Indizes beinhalten Quartalspreise der EEX für die folgenden vier Quartale und Netzentgelte der Netzebene 5 (MS) von: Stromnetz Berlin GmbH, Stromnetz Hamburg GmbH, Westnetz GmbH, Bayernwerk AG, Netze BW GmbH, MITNETZ STROM



Alle Preise und Entgelte werden für verschiedene Verbrauchsprofile mit 3.000 bis 6.000 Jahresbenutzungsstunden gewichtet.

Die bereitgestellten Informationen werden sorgfältig geprüft, regelmäßig aktualisiert und können ohne vorherige Ankündigung geändert, entfernt oder ergänzt werden. Der VIK übernimmt keinerlei Garantie und Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.